

## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Wirtschaft und Energie (9. Ausschuss)**

**zu dem Antrag der Abgeordneten Hansjörg Müller, Dr. Heiko Heßenkemper,  
Steffen Kotré, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD  
– Drucksache 19/30422 –**

### **Aufhebung der Sanktionen gegen Russland – Die deutsche Wirtschaft stärken**

#### **A. Problem**

Aufforderung an die Bundesregierung, im Europäischen Rat für die sofortige Beendigung der Wirtschaftssanktionen gegen die Russische Föderation einzutreten und anzuerkennen, dass die bisherige Sanktionspolitik nicht zum angestrebten Ziel geführt hat und keine gleichwertige Antwort auf die Eingliederung der Schwarzmeeralbinsel Krim und der Hafenstadt Sewastopol in die Russische Föderation darstellt.

#### **B. Lösung**

**Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der AfD.**

#### **C. Alternativen**

Wurden nicht erörtert.

#### **D. Kosten**

Wurden nicht erörtert.

**Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,  
den Antrag auf Drucksache 19/30422 abzulehnen.

Berlin, den 23. Juni 2021

**Der Ausschuss für Wirtschaft und Energie**

**Klaus Ernst**  
Vorsitzender

**Andreas G. Lämmel**  
Berichterstatter

## Bericht des Abgeordneten Andreas G. Lämmel

### I. Überweisung

Der Antrag auf **Drucksache 19/30422** wurde in der 233. Sitzung des Deutschen Bundestages am 10. Juni 2021 an den Ausschuss für Wirtschaft und Energie zur Federführung sowie an den Auswärtigen Ausschuss und den Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union zur Mitberatung überwiesen.

### II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage

Die antragstellende Fraktion der AfD vertritt die Auffassung, die Verhängung von Sanktionen, insbesondere Wirtschaftssanktionen, sei für außenpolitische Entscheidungsträger, dem Sanktionssender, ein Instrument, um zwischen diplomatischen Protestnoten und dem Einsatz militärischer Gewalt die Durchsetzung seiner Forderungen gegenüber dem Sanktionsempfänger, bei dem es sich um ein Land, eine Organisation und Waren handeln kann, zu erreichen. Die Sanktionen gegen die Russische Föderation als Sanktionsempfänger zeigten, dass die direkten und indirekten Wirkungen nach nunmehr sechs Jahren aktiver Sanktionspolitik zu keiner Zielerreichung in Form einer beabsichtigten Verhaltens- oder Meinungsänderung der Russischen Föderation in der Krim-Frage geführt hätten und führen würden.

Aus diesen und weiteren Erwägungen wird die Bundesregierung aufgefordert, im Europäischen Rat für die sofortige Beendigung der Wirtschaftssanktionen gegen die Russische Föderation einzutreten und anzuerkennen, dass die bisherige Sanktionspolitik nicht zum angestrebten Ziel geführt hat und keine gleichwertige Antwort auf die Eingliederung der Schwarzmeerhalbinsel Krim und der Hafenstadt Sewastopol in die Russische Föderation darstellt.

### III. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Der **Auswärtige Ausschuss** hat den Antrag auf Drucksache 19/30422 in seiner 84. Sitzung am 23. Juni 2021 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der AfD dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union** hat den Antrag auf Drucksache 19/30422 in seiner 96. Sitzung am 22. Juni 2021 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der AfD dessen Ablehnung.

### IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

Der Ausschuss für Wirtschaft und Energie hat den Antrag auf Drucksache 19/30422 in seiner 124. Sitzung am 23. Juni 2021 abschließend beraten.

Der **Ausschuss für Wirtschaft und Energie** beschloss mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der AfD, die Ablehnung des Antrags auf Drucksache 19/30422 zu empfehlen.

Berlin, den 23. Juni 2021

**Andreas G. Lämmel**  
Berichtersteller

